

Informationen zur Datenverarbeitung bei der Abrechnung von Rettungsdiensteinsätzen

Die nachfolgenden Informationen betreffen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), zur Bearbeitung Ihres Anliegens. Wenn die Landeshauptstadt Hannover personenbezogene Daten verarbeitet, bedeutet das, dass wir diese Daten z. B. erheben, speichern, verwenden, übermitteln oder löschen.

Im Folgenden informieren wir Sie darüber, warum wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, bei wem wir sie erheben und was wir mit diesen Daten machen. Außerdem informieren wir Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen und an welche Ansprechpartner/-innen Sie sich diesbezüglich wenden können.

1. Kontaktdaten

Verantwortliche Stelle i.S. von Art. 13, 14 DSGVO

Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister
Platz der Menschenrechte 1
30159 Hannover
OB@hannover-stadt.de

Ihre Ansprechpartner/innen

Zuständige Stelle für die Datenverarbeitung	Behördliche/r Datenschutzbeauftragte/r
Fachbereich Feuerwehr	Die Datenschutzbeauftragte
37.04.32 – Abrechnung Rettungsdienst	OE 18.DSB
Weidendamm 50	Breite Straße 10
30167 Hannover	30159 Hannover
0511/168-1494	0511/168-45355
37.abrechnungRD@hannover-stadt.de	18.DSB@hannover-stadt.de

2. Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei uns

Zweck der Verarbeitung und erhobene Datenkategorien

Im Bereich der Abrechnung von Rettungsdiensteinsätzen erfasst das Personal auf den Rettungsmitteln die im Rahmen Ihrer medizinischen Behandlung erhobenen medizinischen und sonstigen personenbezogenen Daten. Im Rahmen der Abrechnung prüfen die für die Abrechnung zuständigen Stellen, welche Art von medizinischer Leistung (Rettungs-, Kranken-, Intensiv- oder Notfallkrankentransport) erbracht wurde und ob die erfassten Daten korrekt und vollständig sind.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, insbesondere § 11 NRettdG, §§ 630a ff. BGB und auf Basis der mit den Kostenträgern des Rettungsdienstes bestehenden Entgeltvereinbarung.

3. Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten von uns bei Dritten

Wir erheben Ihre personenbezogenen Daten nur dann bei Dritten, wenn dies gesetzlich erlaubt ist. Dritte in diesem Sinne können sein: Krankenkassen, Krankenhäuser, Einwohnermeldebehörden, Pflegeheime, Sozialämter, etc.

4. Speicherdauer Ihrer personenbezogenen Daten bei uns

Speicherdauer bzw. die Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten regelmäßig 10 Jahre auf, weil wir gemäß § 41 Abs. 2 S. 2 NKomHKVO, sowie § 630 f BGB dazu verpflichtet sind. Längere Aufbewahrungszeiten ergeben sich, wenn die Forderung noch nicht vollständig beglichen oder im Rahmen eines Gerichtsverfahrens bestritten wurde.

5. Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten von uns an Dritte

Empfänger oder Kategorien von Empfängern

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies ausdrücklich gesetzlich erlaubt ist (insbes. § 11 NRettdG) oder Sie eingewilligt haben.

6. Betroffenenrechte nach Art. 15 ff. DSGVO

Recht auf Auskunft

Sie können Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen (Art. 15 DSGVO). In Ihrem Auskunftsantrag sollten Sie Ihr Anliegen präzisieren, um uns das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern. Daher sollten in dem Antrag möglichst Angaben zum konkreten Verwaltungsverfahren gemacht werden.

Recht auf Berichtigung

Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie eine Vervollständigung verlangen (Art. 16 DSGVO).

Recht auf Löschung

Sie können unter den Voraussetzungen des Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen. Ihr Anspruch auf Löschung hängt u. a. davon ab, ob die Sie betreffenden Daten von uns zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben noch benötigt werden (vgl. Ziffer 4.).

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

In den in Art. 18 DSGVO genannten Fällen (z.B. wenn Sie die Richtigkeit Ihrer gespeicherten Daten bestreiten) haben Sie das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Sie

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

betreffenden Daten zu verlangen. Eine Verarbeitung kann trotz Einschränkung dennoch erfolgen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse besteht.

Recht auf Widerspruch

Sie haben ein **Widerspruchsrecht** gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, und sofern an der Verarbeitung kein überwiegendes öffentliches Interesse besteht oder eine Rechtsvorschrift uns zur Verarbeitung verpflichtet (Art. 21 DSGVO).

Widerrufsrecht bei Einwilligung

Beruhet die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Ihrer Einwilligung, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Bitte beachten Sie, dass in diesem Fall die Nutzung unserer Angebote für Sie nicht mehr möglich sein könnte.

Recht auf Beschwerde

Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir Ihrem Anliegen nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen sind, können Sie bei dem Landesbeauftragten für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover, Beschwerde einlegen.

Allgemeine Hinweise zu diesen Rechten

In einigen Fällen können oder dürfen wir Ihrem Anliegen nicht entsprechen. Sofern es gesetzlich zulässig ist, teilen wir Ihnen in diesem Fall immer den Grund für die Ablehnung mit.

Wir werden Ihnen aber grundsätzlich innerhalb eines Monats nach Eingang Ihres Anliegens antworten. Sollten wir länger als einen Monat für eine abschließende Klärung brauchen, erhalten Sie eine Zwischennachricht.